

IHK-Qualifizierung zur Elektrofachkraft (QeFK) nach überzeugenden Projekt-Präsentationen

Die Freude steht ihnen ins Gesicht geschrieben: Stolz halten die zehn Absolventen der QeFK-Qualifizierung durch das ILW Mainz ihr IHK-Zertifikat zur Elektrofachkraft nach DGUV V3 in die Kamera. Hinter ihnen liegt eine 18-monatige berufsbegleitende Weiterbildung mit neun ein- bis zweiwöchigen Modulen. Diese schlossen jeweils mit bewerteten Leistungsfeststellungen ab. Im Anschluss an die jeweiligen Module unterstützten vom ILW Mainz begleitete Vertiefungsphasen die Teilnehmer dabei, das neue Wissen in ihre betriebliche Situation umzusetzen.

Um das bundesweit anerkannte Zertifikat zu erlangen, haben die Teilnehmer abschließend ein eigenständiges Projekt in einem Kolloquium vorgestellt, das mit Vertretern der IHK Rheinhessen, des ILW Mainz und von Boehringer Ingelheim sowie Michelin, den Arbeitgebern der Absolventen, besetzt war. „Eine Klasse Veranstaltung“, resümierte Manuel von Vultejus, Geschäftsführer des ILW Mainz im Anschluss. „Wir freuen uns, dass wir nun bereits den zweiten Jahrgang zum Zertifikat führen konnten.“



„Die Projekte waren alle hervorragend vorbereitet und die Teilnehmer sind zu Recht stolz auf ihre Leistungen“, sagte Daniel Kitz, Fachbereichsleiter Elektrotechnik + Mechatronik und verantwortlich für die Qualifizierung zur QeFK. Die Absolventen haben ihre Projektthemen aus allen Themenfeldern ihrer Ausbildung selbst entwickelt. Der älteste Teilnehmer beispielsweise hat eine mobile Teststation als betriebliche Verbesserung für seinen Arbeitsbereich konzipiert und gebaut, die bei seinem Betrieb Boehringer Ingelheim genutzt werden wird. So treffen Erfahrung, Motivation und Rechtssicherheit erfolgreich zusammen. „Die Vertreterinnen und Vertreter der anwesenden Firmen haben den Mehrwert unserer Qualifikation erkannt und schon Interesse für weitere Teilnahmen signalisiert“, freute sich Daniel Kitz.

Gute Noten bekamen nicht nur die Teilnehmer, sondern auch Evgenij Gasthofer, Ausbilder Modulare Aus- und Weiterbildung beim ILW Mainz, der als Dozent die zehn Absolventen über die gesamte Weiterbildung begleitet hat. „Eine solche Qualifikationsmaßnahme steht und fällt nicht nur mit den Inhalten, sondern auch mit der Persönlichkeit des Dozenten. Evgenij Gasthofer hat fachlich und als Mensch überzeugt und die Teilnehmer zu einem motivierten Team geformt“, berichtete Daniel Kitz.

Die Qualifikation zur Elektrofachkraft gemäß der Unfallverhütungsvorschrift DGUV V3 richtet sich insbesondere an technische Fachkräfte industrieller Produktionsanlagen, die ihre Tätigkeit um Aufgaben erweitern wollen, die elektrotechnischer Natur sind, und für die sie nicht rechtssicher qualifiziert sind. Sie umfasst Kenntnisse und Erfahrungen in der Installation, Wartung und Instandhaltung von elektrischen Anlagen und Geräten.

Inzwischen qualifiziert das ILW Mainz bereits einen dritten Jahrgang zur Elektrofachkraft. Die Ausbildungseinrichtung lädt interessierte Unternehmen und Fachkräfte am **16. August 2024 um 10.00 Uhr** zu einem Informations-Marktplatz ein und bietet an verschiedenen Stationen Einblicke in die Inhalte seiner fachlichen Qualifizierungsangebote. Zudem besteht an diesem Tag die Möglichkeit, den Online-Test zur Eignungsfeststellung (Zugangsvoraussetzung der Weiterbildung zu QeFK) an hauseigenen PC-Stationen abzulegen (weitere Einzelheiten <https://www.ilw-mainz.de/weiterbildung/elektrotechnik/weiterbildung-qefk/>).